Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

lamid Got wann er hett vill volcks gelaudigt. do muest
er auch vor vorchten sich vnd sein volcks in den Steten
enthalten. Darnach gewan sein Sun Enoch einen sun den
nannt er Yrach der gewann ein Sun der hies Lamech. der
was der Sybent nach Adam. der was gar poss. vnd pracht
von erst auf die zwayunge. Das er zway weyb hett wid'
gotes satzung vnd gepot vnd namb zwai weib Ame
hies Ada die ander hies Della Ada gewan ein Sun
den nannt sy Jabell. der Jabel vand von erst die hutten
der hirten. das sy ir waide gewandell mochten vnd or
dent von erst ain schar. von der andern vnd westindert
ain viech von dem anderen. Darnach gewan Ada den
ander sun vnd nannt jn Tuball, der Tubal vand von
erst den suessen don von herphen vnd sautten spill. dis
er jm die weill auf dem velde pey dem viech ehurtzte
Die ander frau lamechs die da hies Della die gewann
einen Sun vnd nannt jn Tubalcain der vand von
erst das smid werich. vnd was guet zu rechten. wasf
vnd was der erst der da pilde gemach in das gesmeyd zu
lustigchait der augen vnd von den hamerslegen die der
Tubalcain sluog vand er auch der Tuball den suessen
Horinden vnd der herphen. der Tubalcain der het
ein Swester die hies Noema die vand von erst alles
webwerich wie es genannt ist. der lamech der hett
erchannt der stern lewff vnd auch gotes gerechtigchait
alsb das nach grossen sunden grosser puess get. vnd
sach das Cain von got gepuest ward. vmb sein sunde
vnd das er mer sunden wurd wegen den Cain vnd auch
mer gepuesset wurde. das sagt er vor seinen hausfrauen
jn der weys durch des willen. Das Cain seinen prud'
verderbte wart er gepuest Sybenuelichlich. vnzt an die
sybent suppe. als vor geschriben stett. Nu wegnt lamech
zwai wort. vnd darumb ward sein puess grosser. vnd
das chomb alsb. lamech was ein schuzze. vnd vor alter